

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **24 (1919-1920)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektion Bern, einem der Sektion Aargau und an eine Ausandlehrerin Unterstützungen gegeben, welche alle genehmigt werden. Ebenso eine Subvention für einen Kurs über Psychoanalyse (Ortsgruppe Emmental) und einen Turn- und Spielkurs (Ortsgruppe Oberland). Dabei erhob sich für das Bureau die Frage, ob es nur das Arbeitsprinzip unterstützen dürfe, oder ob es jedem Gesuch entsprechen *müsse*, oder ob es die Kompetenz habe, selber zu entscheiden? Diese Frage soll der Delegiertenversammlung vorgelegt werden.

Vorbereitung der General- und Delegiertenversammlung: Als Zeitpunkt wird Anfang Juni in Aussicht genommen. Die Sektion Zürich soll angefragt werden, ob sie die Generalversammlung übernehmen wolle. Sonst käme Bern in Frage, da die Vertreterinnen von St. Gallen und Aargau ablehnen. Das Hauptreferat der Generalversammlung soll der Reform des Geschichtsunterrichts gewidmet sein.

Unser Büchertisch.

Fredi und Tedi. En Elefanten- und Bärengschicht. Bärndütsch vom Max Niehans Verleitet bim A. Francke z'Bärn. Preis Fr. 6. 50.

Fredi und Tedi sind zwei Stofftiere, die das Bilderbuch in humorvoller Phantasie denken und handeln lässt wie zwei unternehmende Büblein. Die gelungenen einfachen berndeutschen Verse geben die Erklärung der 30 lustigen Bilder. Das Bilderbuch verdient schon deshalb Beachtung, weil es einmal einen neuen Weg einschlägt und sich wirklich der kindlichen Denkweise anpasst.

Gewerbeschule Winterthur.

[Abteilung Lehtödter.]

Infolge Rücktritt sind auf Beginn des Sommersemesters 1920 folgende Lehrstellen zu besetzen: 168

a) für Damen[schneiderei. b) für Weißnähen.

Die wöchentliche Stundenzahl beträgt 22—28. — Mit einer dieser Lehrstellen kann eventuell die administrative Leitung dieser Abteilung verbunden werden, gegen entsprechende Stundenentlastung und Entschädigung

Bewerberinnen haben ihre Anmeldung mit Lebensabriss, Bildungsgang und Tätigkeitsausweis bis Ende dieses Jahres an die Direktion des Gewerbemuseums einzureichen, die auch Auskunft über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse erteilt.

Der Schulvorstand.



Sennrütli 900 m
ü. M.
Degersheim (Toggenburg)

Besteingerichtete Anstalt für Winterkuren, in reizender Gebirgsgegend. Erfolgreich Behandlung von Adenverkalkung, Gicht,

Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs-, Zuckerkrankheiten usw. — Wintersport (Ski, Schlitten). Illustr. Prospekt. (O. F. 3779 St.) 165

Dr. Segeessr.

Drucksachen

für den Geschäfts- und Privatverkehr liefert in kürzester Frist und sauberer :-: Ausführung :-:

-- Buchdruckerei --
Bühler & Co., Bern